



Presseinformation 11. September 2014

Ansprechpartnerin:

Alexandra Wolf, Kommunikation Betriebsrat Mercedes-Benz Werk Untertürkheim
und Entwicklung PKW

Tel 0711/ 17 6 25 16

Betriebsrat Mercedes-Benz Werk Untertürkheim:

- **Gießerei und Schmiede sind feste Teile des Werks Untertürkheim**
- **Unternehmen muss Ankündigungen zurücknehmen**

Stuttgart. Der Produktionsvorstand Markus Schäfer hat heute in der Stuttgarter Zeitung und in den Stuttgarter Nachrichten angekündigt, die Gießereien und Schmieden und Teile des Karosseriebaus müssten auf den Prüfstand gestellt werden. Man könne nicht die gewachsene Fertigungsstruktur für alle Zeit einfrieren. Es geht um die Reduzierung der Fertigungstiefe, das heißt um die Entscheidung, ob das Unternehmen bestimmte Teile selbst fertigt oder sie fremd vergibt.

Die Belegschaft arbeitet im Werk Untertürkheim aufgrund der hohen Auslastung in zusätzlichen Schichten, teilweise auch am Wochenende und an Feiertagen. Für die Belegschaft ist die Ankündigung von Markus Schäfer eine große Provokation und Missachtung der Leistung der Beschäftigten.

Weiter heißt es in dem Artikel: „Schäfer zeigte sich zuversichtlich, dass der Betriebsrat solche Einschnitte mittragen wird“. Damit gibt Schäfer vor, der Betriebsrat wüsste über die Pläne des Unternehmens schon Bescheid und wäre damit einverstanden. Dem ist nicht so. Dass das Unternehmen die Fertigungstiefe reduzieren will, ist zwar nichts Neues. Der Untertürkheimer Betriebsrat hält eine Reduzierung der Fertigungstiefe jedoch für falsch, weil dadurch Arbeitsplätze gefährdet werden und Know-how nach außen geht.

Im Werk Untertürkheim wurden in den vergangenen Jahren für alle Bereiche Betriebsvereinbarungen zur Sicherung von Produkten und Arbeitsplätzen abgeschlossen. Personal und neue Produkte in der PT/U (Gießerei und Schmiede) sind beispielsweise bis über das Jahr 2020 hinaus abgesichert. Auch für die Motoren-, Achs- und Getriebeproduktion hat der Betriebsrat Vereinbarungen über Investitionen in Nachfolge- und zum Teil zusätzliche Produkte abgeschlossen. Diese Vereinbarungen sichern die Produktumfänge für die nächsten fünf bis sieben Jahre. Für die Belegschaft besteht deshalb kein Grund, Angst um ihre Arbeitsplätze zu haben.

Der Untertürkheimer Betriebsrat erwartet von der Unternehmensleitung, dass sie die Ankündigungen von Produktionsvorstand Schäfer kurzfristig zurücknehmen und richtig stellen. Und zwar nicht nur gegenüber den Führungskräften, sondern vor allem gegenüber der Belegschaft. Gießerei und Schmiede sind feste Teile des Werks Untertürkheim.